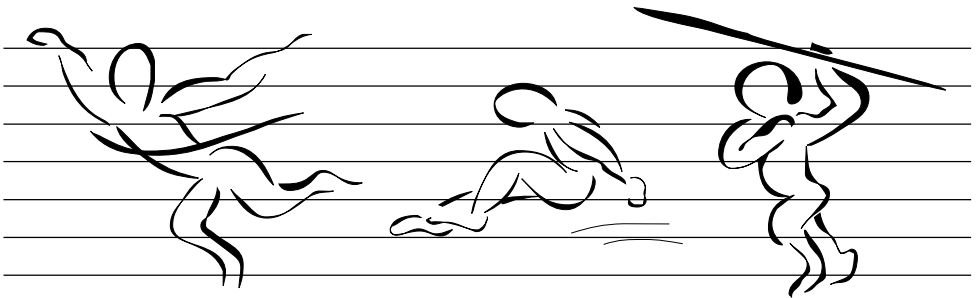


ZÜRCHER KANTONALE NACHWUCHS- MEISTERSCHAFT 2007

SPORTANLAGE BUCHHOLZ
USTER
9. / 10. JUNI 2007



PROGRAMM/WEISUNGEN



ZÜRCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND ZLV

ORGANISATOR:
LG ZÜRICH OBERLAND ATHLETICS / ZOA EVENT VEREIN
(LC USTER / LVZO WETZIKON / LC DÜBENDORF)

Inhaltsverzeichnis

Grusswort

Organisationskomitee, Schiedsgericht

Sponsorenliste

Allgemeine Bestimmungen

Absagen / Zusammenlegungen

Weisungen an die WettkämpferInnen und BetreuerInnen

Übersichtsplan

Anlagenplan

Nachwuchs-Kantone-Wettkampf

SLV-1000m-Nachwuchsprojekt 2007

Qualifikationsmodus / Sprunghöhen

Herzlich Willkommen

Liebe Athletinnen, liebe Athleten
Sehr geehrte Eltern, BetreuerInnen und ZuschauerInnen

Im Namen der LG Zürich Oberland Athletics heissen wir Euch / Sie zu den
Zürcher Kantonalen Nachwuchsmeisterschaften 2007

in Uster auf der Sportanlage Buchholz herzlich willkommen. Nach dem Jahr 2004 ist die Anlage in der Sportstadt Uster wiederum Mittelpunkt einer grossen Leichtathletik-Veranstaltung. Und die LG Zürich Oberland Athletics, entstanden im Jahr 2003 aus der Zusammenarbeit der drei Vereine LVZO Wetzikon, LC Uster und LC Dübendorf, freut sich, als Organisator dieser Meisterschaften einen Beitrag für den Leichtathletik-Nachwuchs im Kanton Zürich leisten zu können.

Es haben sich rund 380 Athletinnen und Athleten für diesen Anlass angemeldet. Damit werden über 1100 Disziplinenstarts stattfinden. Für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes sind wir daher auf Eure / Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Euch / Sie, die „Allgemeinen Bestimmungen“ und die „Weisungen an die WettkämpferInnen und BetreuerInnen“ sorgfältig zu studieren und die Angaben entsprechend zu befolgen.

Bei den über 100 Helfern und Helferinnen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne Sie wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar. Unser Dank geht auch an die Sponsoren und Gönner, welche uns in grosszügiger Art unterstützen. Ein spezieller Dank gebührt dabei der Stadt Uster für Ihren Support dieses Anlasses.

Das Stadion Buchholz ist verkehrstechnisch gut erschlossen. Sowohl per S-Bahn und Bus vom Bahnhof Uster als auch mit dem Auto ist es bestens zu erreichen. Wir bitten alle, die entsprechenden Angaben in den „Allgemeinen Bestimmungen“ und den Übersichtsplan sowie die Beschilderungen zu beachten.

Nun wünschen wir allen Athletinnen und Athleten viel Glück, hoffentlich gutes Wetter und zwei schöne und unfallfreie Wettkampftage. Das Organisationsteam wird sein Bestes geben, um allen - auf der kurz vor der Sanierung stehenden Anlage - optimale Wettkampfbedingungen zu bieten.

Marco Eggs, OK-Präsident

Organisationskommittee

OK-Präsident	Marco Eggs / LC Uster
Delegierter ZLV	Hugo Ammann / ZLV
Veranstaltungsleiter	Axel Lamparsky / LC Dübendorf
Anlagen	Johannes Dieterle / LC Uster
Kampfrichter / Helfer	Brian Wood / LVZO Wetzikon
Festwirtschaft	Daniel Hindermann / LVZO Wetzikon
Sponsoring	Matthias Müller / LC Dübendorf
Presse	Ueli Frey / LC Uster
Internet	Peter Vollenweider / LVZO Wetzikon
Büro	Urs Zenger / LC Uster
Starterteam	Hans Mächler, Jürg Schaufelberger, Johannes Dieterle
Zeitmessung	Beat Schweizer (Omega Video) / TV Maur

Schiedsgericht

Obmann	Pierre Haldimann
Schiedsrichter 2	Ninna Bertogg
Schiedsrichter 3	Heidi Lüscher / Marlies Süsstrunk

Sponsorenliste

Patronat: Stadt Uster



Sponsoren: AGIP

Ammann - Schmid AG

Blue Point Sportcenter

Büchi AG

Energie Uster AG

Flying Teachers

Garage Guzzo AG

Getränkehandel A.Staubli

Hobi Bau AG

Huber & Suhner AG

KABA Schliesssysteme AG

Mettler-Toledo GmbH

Metzgerei Hotz

Migros Zürich

Raiffeisen Bank

Ristorante La Cantinella

TravexConsult AG

Zürcher Kantonalbank

Allgemeine Informationen

Öffentliche Verkehrsmittel

Wir empfehlen Ihnen die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.

Uster ist mit folgenden S-Bahnen zu erreichen: S5, S9, S14.

Ab dem Bahnhof Uster ist das Stadion zu Fuss in ca. 20 Minuten zu erreichen.

Es verkehren folgende Busse gemäss Fahrplan bis in die Nähe des Stadions:

- Linie 812 / ab Bhf Uster bis Sportzentrum / alle 15 Minuten,
Fahrzeit ca. 5 Minuten / weiter zu Fuss ca. 7 Minuten
- Linie 827 / ab Bhf Uster bis Sportzentrum / jeweils xx.45, alle Stunde,
(nur Samstag) Fahrzeit ca. 5 Minuten / weiter zu Fuss ca. 7 Minuten
- Linie 830 / ab Bhf Uster bis Sportzentrum / jeweils xx.15, alle Stunde,
Fahrzeit ca. 5 Minuten / weiter zu Fuss ca. 7 Minuten

Parkplätze

Bei der Sportanlage Buchholz stehen beschränkt Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Angaben im Übersichtsplan (P). Die jeweiligen Anweisungen zur Parkordnung sind zu befolgen.

Festwirtschaft

Der Veranstalter betreibt eine Festwirtschaft. Sie befindet sich zwischen der neuen Sporthalle und dem Stadion (siehe Übersichtsplan). Es werden Getränke und diverse warme und kalte Speisen sowie Kuchen angeboten. Das Restaurant-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Fundbüro

Während des Wettkampfes befindet sich das Fundbüro bei der Materialausgabe im Stadion (siehe Übersichtsplan).

Nach dem Wettkampf wende man sich an die Sportanlage Buchholz, Peter Crestani Tel 079 631 11 15, oder an <km07@zoathletics.ch>.

Absagen und Zusammenlegungen

Absagen

Folgende Disziplinen können mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden:

- 1500m MU18
- 1500m Steeple MU18

- Dreisprung MU16

- Stab WU18

Zusammenlegungen

Folgende Disziplinen werden mangels Anmeldungen zusammengelegt:

- 3000m WU18 / WU16 (Wertung bei WU18)

 - Stab WU16 / WU14 (Wertung bei WU16)

 - Stab MU16 / MU14 (Wertung bei MU16)
-

Weisungen an die WettkämpferInnen und BetreuerInnen

Durchführung nach der Wettkampfordnung (WO) 2006 und den IWB 2006.

1. Startnummernausgabe und Lizenz-Kontrolle

Die Startnummernausgabe ist 90 Minuten vor dem ersten Wettkampf besetzt. Sie befindet sich im Eingangsbereich der neuen Sporthalle.

Die Startnummern für die Kategorien der M und W U18 und U16 werden gegen Vorweisung des gültigen Lizenz 2007 abgegeben. Tageslizenzen haben keine Gültigkeit (ohne Lizenz kein Start!).

Die Startnummern sind ungefalzt und klar lesbar auf der Brust zu tragen.

2. Garderoben

Die Garderoben für die Athletinnen und Athleten befinden sich im Garderobengebäude beim Stadion (siehe Plan).

3. Appell

Spätestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn müssen sämtliche Athletinnen und Athleten (oder deren VertreterInnen) ihre Teilnahme durch Ankreuzen (X) auf den entsprechenden Disziplinlisten im „Chambre d’appel“ (siehe Plan) bestätigen.

Achtung: Die Startnummernausgabe zählt nicht als Appell! Wer sich nicht rechtzeitig ankreuzt, wird nicht zum Wettkampf zugelassen!

Bei den Laufwettbewerben werden anschliessend die Serien zusammengestellt und die Bahnen ausgelost.

Die Auslosung der Startreihenfolge in den technischen Disziplinen wird bereits vor den Meisterschaften durch den Organisator vorgenommen.

Sollte die Meldeliste im Programm nicht mit der Anmeldung übereinstimmen, muss dies sofort, spätestens aber bis Donnerstag, 7. Juni 2007 dem Organisator gemeldet werden (km07@zoathletics.ch).

4. Einlaufen, Einspringen und Einwerfen

Das Einlaufen und ist nur auf den dafür bezeichneten Nebenplätzen gestattet (siehe Übersichtsplan).

Das Einspringen und Einwerfen auf dem Wettkampflplatz geschieht gemäss WO.

5. Antreten zum Wettkampf

Die Besammlung für die Läufe (Vor-, Zwischen-, Finalläufe) erfolgt 15 Minuten vor dem Wettkampfbeginn beim Start.

Die Besammlung zu den technischen Disziplinen ist 30 Minuten vor dem Wettkampfbeginn am Austragungsort. Anschliessend erfolgt das Einspringen / Einwerfen gemäss WO.

6. Qualifikationsmodus Läufe / Sprunghöhen

Für den Qualifikationsmodus der Läufe siehe separate Ausführungen (Heftmitte). Für Angaben zu den Anfangshöhen im Hochsprung und im Stabhochsprung sowie die jeweiligen Steigerungen siehe separate Ausführungen (Heftmitte).

7. Aufenthalt im Innenraum

BetreuerInnen, TrainerInnen oder andere am Wettkampf nicht beteiligte Personen sind nicht berechtigt, die Athletinnen und Athleten in den Innenraum zu begleiten. Nichtbefolgen dieser Vorschriften kann die Disqualifikation zur Folge haben.

8. Doppelstarts

Wer gleichzeitig mehrere Disziplinen bestreitet, absolviert zuerst den Lauf und meldet sich beim Kampfrichter der technischen Disziplin ab / an. Verpasste Versuche können nicht nachgeholt werden.

9. Fehlstartregelung

Es gilt weiterhin die neue Fehlstartregelung:

Jede/r Wettkämpfer/in, die/der einen Fehlstart verursacht, wird verwarnet. Nur ein Fehlstart pro Lauf ist erlaubt, ohne Disqualifikation der/des Verursachenden. Alle WettkämpferInnen, die danach in diesem Lauf einen Fehlstart verursachen, werden automatisch disqualifiziert.

Diese Regel gilt nicht für die Kategorien der U14 und U12.

10. Ballwurf

Der Ballwurf wird gemäss Weisung des SLV (Februar 2005) durchgeführt:

Jede/r Athlet/in wirft hintereinander 3 Bälle. Geworfen wird auf der Speeranlage (ohne Sektoren). Jeder Wurf wird markiert. Der beste Versuch wird vom Messpunkt aus gemessen. Die besten Acht bestreiten entsprechend den Final.

11. Verlassen des Wettkampfplatzes

Nach den Vor- und Zwischenläufen verlassen die WettkämpferInnen sofort den Wettkampfplatz; dies gilt auch für die nicht am Final beteiligten WettkämpferInnen in den technischen Disziplinen.

12. Resultate und Serieneinteilungen

Alle Resultate sowie die Qualifikationen für Zwischen- und Finalläufe werden beim Eingang zum Chambre d'appel angeschlagen. Die Qualifikationen für Zwischen- und Finalläufe werden zudem durch den Speaker bekanntgegeben.

13. Siegerehrungen

Die Siegerehrungen finden unmittelbar nach Beendigung der Disziplin statt. Besammlung der Athletinnen und Athleten im Wettkampftenuue beim dafür bezeichneten Ort (hinter Zieleinlauf).

14. Benützung eigener Geräte

Die persönlichen Wurfgeräte müssen spätestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn zur Prüfung und Gewichtskontrolle bei der Materialausgabe (siehe Plan) vorgezeigt werden.

Es darf nur mit persönlichen Geräten geworfen werden, die vom Organisator geprüft und markiert worden sind.

15. Nagelschuhe

Auf der Rundbahn dürfen nur Nägel von max. 6mm Länge verwendet werden; beim Speerwurf und Hochsprung solche von 9mm.

16. Tenuevorschriften

Die WettkämpferInnen müssen in ihrem Vereinsdress oder mit einem neutralen Tenue (ohne Aufschriften) an den Start gehen.

17. Versicherung

Die Versicherung gegen Unfall und Diebstahl ist Sache der WettkämpferInnen. Der Organisator lehnt jede Haftung ab.

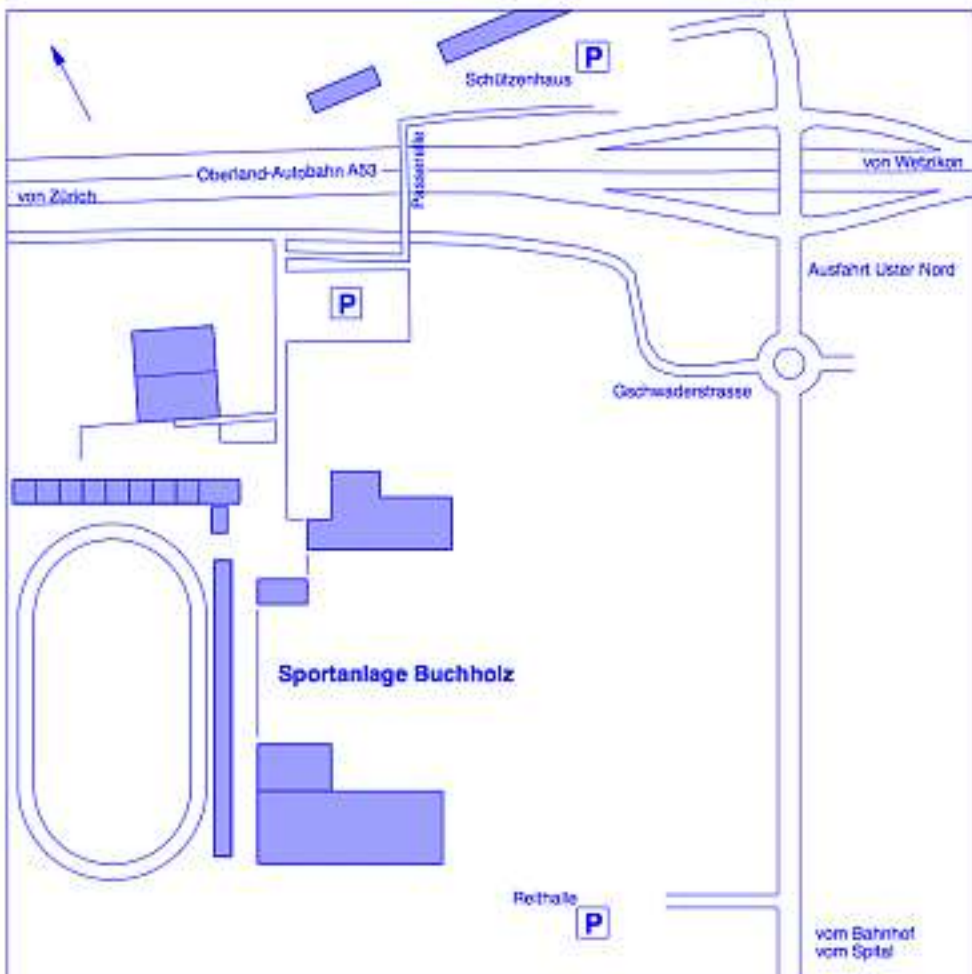
18. Sanität

Der Sanitätsposten befindet sich beim Eingang zum Stadion (Garderobengebäude, siehe Plan).

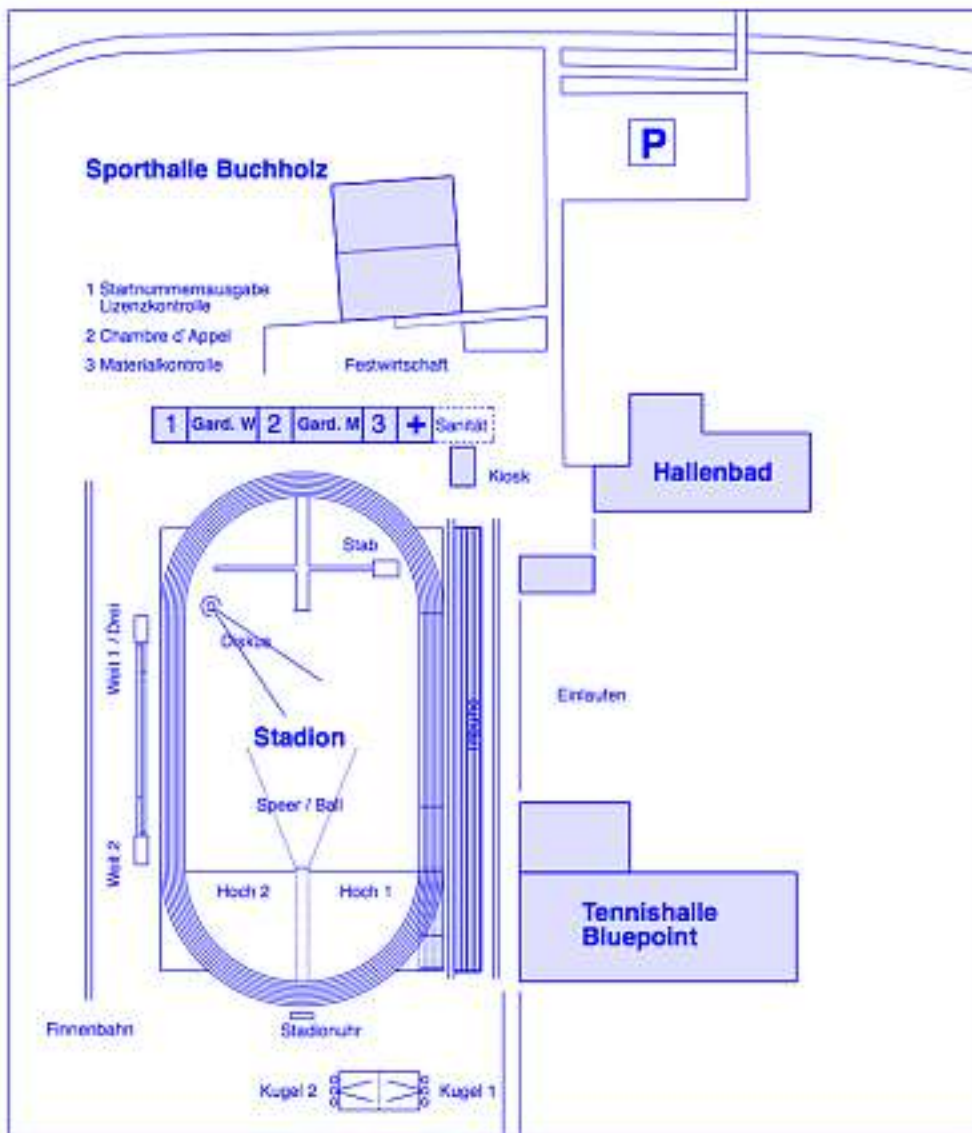
19. Ranglisten

Jedem Verein wird eine Rangliste zugestellt. Die Ranglisten stehen zudem im Internet als Download zur Verfügung (www.zoathletics.ch).

Übersichtsplan



Anlagenplan





Nachwuchs-Kantone-Wettkampf 2007

Am Sonntag, den 19. August 2007, findet der Nachwuchs-Kantone-Wettkampf statt, organisiert vom LC Regensdorf und dem ZLV. Teilnehmende Kantonalverbände sind folgende: AG / TG / SZ / LA Innerschweiz / SH / ZH

Teilnahmeberechtigt ist pro Verband je eine Mannschaft der Kategorien:

M U14 / W U14 (Jahrgänge 1994 und jünger)

M U16 / W U16 (Jahrgänge 1992/93, lizenzpflichtig)

Folgende Disziplinen kommen dieses Jahr zur Austragung:

60/80m, 60/80/100m Hü, 1000m, Hoch, Weit, Kugel, Speer, 5xfrei/80m

Selektion der Zürcher Mannschaft

Die drei MedaillengewinnerInnen der erwähnten Disziplinen dieser Kantonalen Nachwuchsmeisterschaften werden automatisch selektioniert. Das entsprechende Aufgebot wird am Wettkampftag bei der Siegerehrung abgegeben.

Wir bitten die Athleten/innen, sowie Trainer/innen und Betreuer/innen den 19.8.2007 zu reservieren.



Qualifikation zum SLV-1000m-Nachwuchsprojekt 2007

Die Medaillengewinner/innen dieser Meisterschaften über 1000m qualifizieren sich automatisch für den Kantonalfinal vom Sonntag 26. August 2007 im Sihlhölzli in Zürich.

Der/die Sieger/in der Jahrgänge 1992-1997 des Kantonalfinals ist berechtigt am Schweizer Final teilzunehmen und wird im Anschluss an den Kantonalfinal dazu eingeladen.

Weitere Info über das ZLV-Sekretariat, Postfach 8015, 8036 Zürich,
Tel. 044 432 53 70, jeweils MO/DO 14.00 - 17.00 Uhr
oder www.zuerich-athletics.ch

Qualifikationsmodus / Sprunghöhen

Qualifikationsmodus Läufe

60m / 80m / 100m / 200m / 60m Hü / 80m Hü / 100m Hü

Bei 2 VL / ZL = F mit je dem ersten + die 4 Zeitschnellsten

Bei 3 VL / ZL = F mit je dem ersten + die 3 Zeitschnellsten

Bei 4 VL = 2 ZL mit je dem ersten + die 8 Zeitschnellsten

Bei 5 VL = 2 ZL mit je dem ersten + die 7 Zeitschnellsten

Bei 6 VL = 2 ZL mit je dem ersten + die 6 Zeitschnellsten

Bei 7 VL = 3 ZL mit je dem ersten + die 11 Zeitschnellsten

Bei 8 VL = 3 ZL mit je dem ersten + die 10 Zeitschnellsten

Bei 9 VL = 3 ZL mit je dem ersten + die 9 Zeitschnellsten

Sprunghöhen Hoch

M U12 1.00 m bis 1.45 m je 5 cm, dann je 3 cm

M U14 1.10 m bis 1.55 m je 5 cm, dann je 3 cm

M U16 1.30 m bis 1.70 m je 5 cm, dann je 3 cm

M U18 1.50 m bis 1.80 m je 5 cm, dann je 3 cm

W U12 1.00 m bis 1.35 m je 5 cm, dann je 3 cm

W U14 1.00 m bis 1.45 m je 5 cm, dann je 3 cm

W U16 1.10 m bis 1.50 m je 5 cm, dann je 3 cm

W U18 1.20 m bis 1.55 m je 5 cm, dann je 3 cm

Sprunghöhen Stab

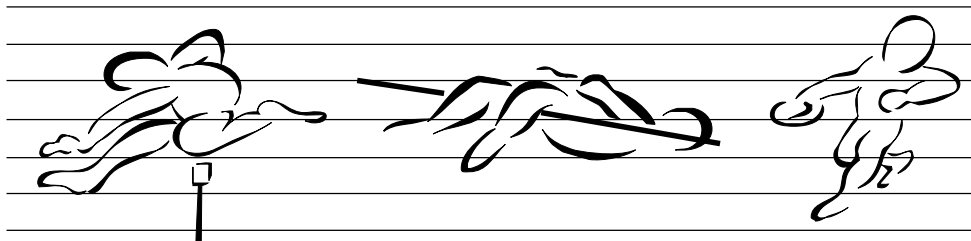
M U16 2.40 m bis 3.00 m je 20 cm, dann je 10 cm

M U18 2.60 m bis 3.40 m je 20 cm, dann je 10 cm

M U14 1.70 m bis 2.40 m je 20 cm (mit M U16 zusammen)

W U16 2.00 m je 10 cm

INTERNET-ADRESSEN



ZÜRCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND ZLV
www.zuerich-athletics.ch

LG Zürich Oberland Athletics
www.zoathletics.ch
